

Nordwestschweiz: Mittelständische Unternehmen überdurchschnittlich optimistisch

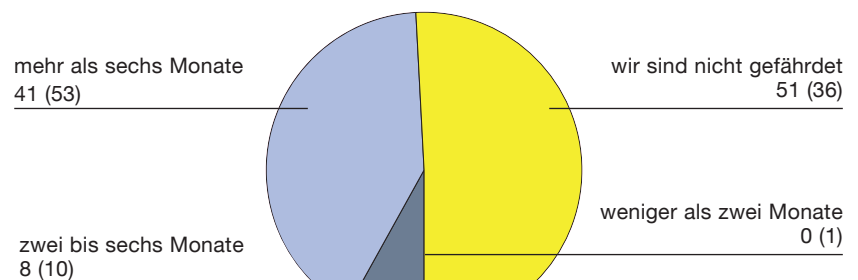
Die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young stellt in einer Studie die Ergebnisse des Mittelstandsbarometers 2010 vor. Während mittelständische Unternehmen in der Nordwestschweiz optimistisch in die Zukunft blicken, wird bei den Investitionen und bei der Beschäftigung eine Zunahme erwartet. Nordwestschweizerische KMU sind trotz Krise überdurchschnittlich stabil, denn nur jedes dreizehnte Unternehmen ist gefährdet.

ROBERT-JAN BUMBACHER* | Immer mehr mittelständische Unternehmen in der Nordwestschweiz sehen Licht am Ende des Tunnels: 45 Prozent der Unternehmer erwarten eine Verbesserung der eigenen Geschäftslage, sogar 41 Prozent glauben, dass sich die konjunkturelle Lage in der Schweiz verbessert. Nur eine Minderheit der Unternehmen prognostiziert eine Verschlechterung der Lage. Die Investitionsbereitschaft steigt deutlich. Zudem wollen die mittelständischen Unternehmen in der Nordwestschweiz im laufenden Jahr die Zahl ihrer Mitarbeitenden erhöhen. Der Studie liegt eine Umfrage unter 700 mittelständischen Unternehmen in der Schweiz zugrunde, die im Februar 2010 durchgeführt wurde. In der Nordwestschweiz wurden 100 Unternehmen befragt.

KMU wieder optimistisch

Die mittelständischen Unternehmen sind der Meinung, dass das Schlimmste überstanden ist: Der Anteil der Befragten, die eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, steigt im Vergleich zum Februar des vergangenen Jahres von 14 auf 45 Prozent. Eine Verschlechterung der eigenen Lage erwarten hingegen nur noch sechs Prozent – im Vorjahr lag der Anteil bei 43 Prozent. Damit erweisen sich die nordwestschweizerischen

Sollte es in nächster Zeit nicht zu einer deutlichen Verbesserung der Wirtschaft in der Schweiz kommen, wie lange würde es dauern, bis Ihr Unternehmen gefährdet wäre?



Angaben in Prozent
Werte von Mai 2009 in Klammern

Einschätzung der Überlebensfähigkeit

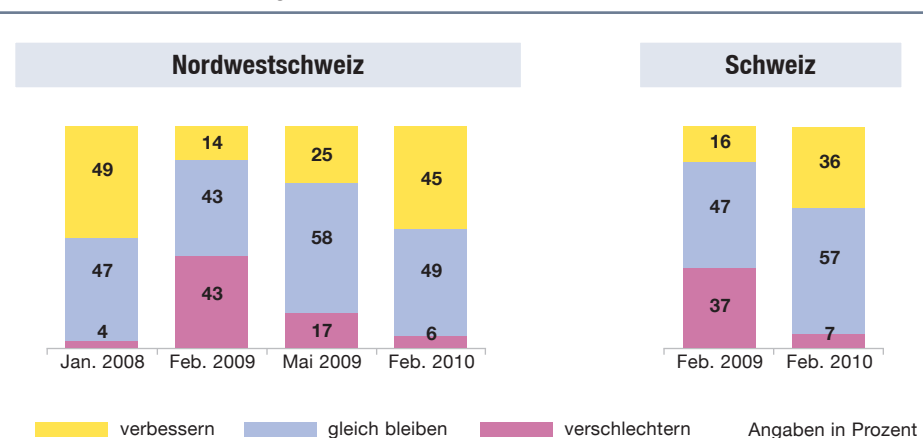
KMU als besonders optimistisch – in keiner anderen Region ist der Anteil der Optimisten bei den Geschäftserwartungen derzeit so hoch wie in der Nordwestschweiz. Im Durchschnitt aller Regionen beträgt er 36 Prozent.

Und auch die Konjunkturerwartungen haben sich deutlich verbessert: 41 Prozent der Unternehmer in der Nordwestschweiz erwarten aktuell eine Verbesserung der Wirtschaftslage in der Schweiz (Februar 2009: sechs Prozent) – einen Abschwung erwarten nur 13 Prozent der Befragten (Februar 2009: 70 Prozent).

Neueinstellungen sind zu erwarten

Dieser Optimismus spiegelt sich auch in den Erwartungen zur Beschäftigungsentwicklung und bei den Investitionsplanungen wider: Jedes fünfte mittelständische Unternehmen (22 Prozent) will zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Deutlich weniger Unternehmen – neun Prozent – wollen hingegen ihre Belegschaft reduzieren. Per Saldo ist daher mit einem Anstieg der Beschäftigung zu rechnen. Im Vergleich der Regionen steht die Nordwestschweiz damit sehr weit oben – nur in Zürich ist die Bereitschaft, die Beschäftigtenzahl aufzustocken, noch grösser.

Wie wird sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens in den kommenden sechs Monaten entwickeln?



Geschäftserwartungen der nordwestschweizerischen KMU im Vergleich

Bei den Investitionsplanungen geben sich die mittelständischen Unternehmen in der Nordwestschweiz zwar noch überwiegend zurückhaltend, per Saldo aber zuversichtlich: 26 Prozent der Unternehmen wollen 2010 die Investitionen in neue Geräte, Maschinen, Immobilien etc. steigern, nur sechs Prozent wollen sie reduzieren. Damit positioniert sich die Nordwestschweiz auch bei den Investitionen unter den Top2 Regionen in der Schweiz – lediglich die mittelständischen Unternehmen in der Zentralschweiz wollen per Saldo noch mehr investieren. Dennoch: Gesund ist die Wirtschaft in der Nordwest-

schweiz trotz der leichten Konjunkturerholung aber noch nicht, respektive ist es für eine Entwarnung noch zu früh.

Stabilität nimmt zu

Die Mehrheit der nordwestschweizerischen Unternehmen ist trotz der immer noch schwachen Wirtschaftslage derzeit in einer relativ stabilen Verfassung: 39 Prozent der Unternehmen sind in einem sehr stabilen Zustand, weitere 60 Prozent bezeichnen die

eigene Situation als «eher stabil». Nur ein Prozent der KMU sind nach eigener Auskunft derzeit in einer kritischen Lage. Falls es in den kommenden sechs Monaten nicht zu einer deutlichen Verbesserung der Wirtschaftslage kommt, hätte dies nach eigenen Aussagen für jedes dreizehnte mittelständische Unternehmen in der Nordwestschweiz existenzielle Probleme zur Folge – damit liegt die Nordwestschweiz im gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Mehr Zuversicht verströmt hingegen die Feststellung, dass die KMU in der Nordwestschweiz mit ihrem Standort eindeutig am zufriedensten sind. Gefragt danach, wie sie die aktuellen Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen in ihrer Region bewerten, erhält die Nordwestschweiz die meisten guten Noten, dicht gefolgt von der Zentralschweiz und von Zürich. ●●

**Robert-Jan Bumbacher, Partner und Sitzleiter Basel, Ernst & Young AG*
